

Masterseminar SS 2026

Topics in Insurance and Finance

Präsentationstermin: 26.06.2026

Präsentationsort: Universität Duisburg-Essen

Termin	Uhrzeit	Thema
16.03.	Bis 12 Uhr	Verbindliche Anmeldung per Mail
20.03.	-	Themenvergabe
Bis 07.05.	-	1. Gliederungsgespräch
19.06.	bis 12 Uhr	Abgabe der Seminararbeit (PDF und Word)
24.06	bis 12 Uhr	Abgabe der Präsentation (PowerPoint)
26.06.2026	ganztägig	Präsentationstag

Eine Anmeldung für das Seminar ist ab sofort bis zum 16.03.2026 bis 12 Uhr per Mail an ls.insurance@uni-due.de möglich. Bitte hängen Sie an die Mail Ihren aktuellen Notenspiegel, sowie Ihre Themenwünsche (Erst-, Zweit- und Drittwunsch) an. Die Themenzuweisung erfolgt am 20.03.2026. Ein Gliederungsgespräch muss bis zum 07.05. mit dem jeweiligen Betreuer vereinbart werden. Die Abgabe der Seminararbeit muss bis spätestens 19.06.2026 12 Uhr per Mail (PDF **und** Word) an den jeweiligen Betreuer erfolgen. Die Vorträge sind am 26.06.2026 **ganztägig** am Campus Duisburg. An dem Vortragstag herrscht **Anwesenheitspflicht**.

Die Seminarleistung besteht aus drei Teilen:

- Im ersten Schritt verfassen Sie eine wissenschaftliche Arbeit (Umfang 10-12 Seiten) zu Ihrem Thema (Einzelarbeit). Eine passende Einstiegsliteratur finden Sie unter den jeweiligen Themengebieten. Bitte denken Sie bei der **Abgabe an die Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung**. Orientieren Sie sich bezüglich der Formatierung bitte am Leitfaden des Lehrstuhls.
- Im Anschluss erstellen Sie eine Präsentation mit Hilfe der Erkenntnisse aus Ihrer Seminararbeit in einem Gruppenvortrag (Evtl. auch Einzelvorträge möglich).
- Eine aktive Teilnahme an der Diskussion wird erwartet und stellt einen wichtigen Bestandteil des Seminars dar

Themenliste:**Thema 1: Replikationsstudie – Carbon Risk und Aktienrenditen (Do investors care about carbon risk?)**

Im Zuge der Dekarbonisierung der Realwirtschaft und wachsender Regulierung (z. B. CO₂-Bepreisung, Disclosure-Pflichten) stellt sich die zentrale Asset-Pricing-Frage, ob und wie CO₂-Emissionsrisiken in Aktienrenditen eingepreist werden. Bolton & Kacperczyk (2021) dokumentieren für den US-Aktienmarkt einen Carbon Premium: Unternehmen mit höheren Emissionen (und Emissionsanstiegen) erzielen – nach Kontrolle etablierter Renditeprädiktoren – höhere erwartete Renditen.

Ziel dieser Arbeit ist die Replikation der Kernergebnisse des Papers mit den bereitgestellten Daten (bzw. mit Datenzugang über LSEG/Refinitiv/Datastream): Untersuchen Sie, ob (i) Emissionsniveau, (ii) Veränderungen der Emissionen und (iii) Emissionsintensität (Emissionen relativ zu Sales) systematisch mit dem Querschnitt von Aktienrenditen zusammenhängen und ob sich ein „Carbon Premium“ reproduzieren lässt.

Einstiegsliteratur:

Bolton, P., & Kacperczyk, M. (2021). Do investors care about carbon risk? *Journal of Financial Economics*, 142(2), 517–549.

Thema 2: Replikationsstudie – ESG Exclusions, soziale Normen und Aktienrenditen („The Price of Sin“)

Sozial verantwortliches Investieren und ESG basierte Ausschlusskriterien können dazu führen, dass bestimmte Branchen systematisch gemieden werden. Hong und Kacperczyk (2009) untersuchen dieses Phänomen am Beispiel sogenannter „Sin Stocks“ aus den Bereichen Alkohol, Tabak und Glücksspiel. Die Kernaussage ist, dass norm- und reputationsgetriebene Nachfragebeschränkungen zu „Neglect“ führen und sich dieser in höheren erwarteten Renditen der ausgeschlossenen Aktien widerspiegeln kann.

Ziel der Arbeit ist es, die zentralen empirischen Ergebnisse von Hong und Kacperczyk (2009) zu den Renditeeffekten sogenannter „Sin Stocks“ zu überprüfen, indem Tabelle 4, Panel A und Panel B repliziert und die Analysen mit einem aktualisierten, neueren Datenzeitraum erneut durchgeführt werden.

Einstiegsliteratur:

Hong, Harrison und Kacperczyk, Marcin (2009): The Price of Sin: The Effects of Social Norms on Markets. *Journal of Financial Economics*, 93(1), 15–36.

Thema 3: Robo-Advisors und Anlageentscheidungen von Privatanlegern

Robo-Advisors haben in den letzten Jahren als digitale Form der Finanzberatung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Eine zentrale Frage ist, ob und wie die Nutzung von Robo-Advisors die Anlageentscheidungen von Privatanlegern beeinflusst. D'Acunto, Prabhala und Rossi (2019) untersuchen diese Fragestellung und analysieren die Auswirkungen der Nutzung eines Robo-Advisors auf das Anlageverhalten von Privatanlegern.

Ziel der Arbeit ist es, die zentralen theoretischen und empirischen Erkenntnisse der Literatur zu Robo-Advisors und deren Einfluss auf die Anlageentscheidungen von Privatanlegern systematisch darzustellen und kritisch zu diskutieren.

Einstiegsliteratur:

D'Acunto, F., Prabhala, N., & Rossi, A. G. (2019): The promises and pitfalls of robo-advising. *The Review of Financial Studies*, 32(5), 1983-2020.

Thema 4: Responsible Investing, ESG-efficient frontier und Asset-Pricing-Implikationen (Kosten & Nutzen von ESG-Investing)

Responsible Investing ist längst im Mainstream angekommen: Investoren berücksichtigen ESG-Kriterien sowohl aus Präferenzgründen (z. B. ethische Ziele, Ausschlüsse) als auch, weil ESG-Informationen potenziell finanzielle Fundamentals (Risiken/Ertragschancen) abbilden. Das Einstiegspaper entwickelt dazu einen Rahmen, in dem ESG-Scores zwei Rollen spielen: (i) als Information über Unternehmensfundamentals und (ii) als Bestandteil von Anlegerpräferenzen.

Zentral ist die ESG-efficient frontier, die für jedes ESG-Niveau die maximal erreichbare Sharpe Ratio beschreibt und damit den Trade-off zwischen ESG-Zielsetzung und Risiko-Rendite-Profil systematisch quantifizierbar macht. Auf dieser Basis leitet das Paper zudem ein ESG-adjusted CAPM ab und zeigt, unter welchen Marktbedingungen hohe ESG-Charakteristika mit höheren, niedrigeren oder nahezu unveränderten erwarteten Renditen verbunden sein können (u. a. abhängig von Anlegerheterogenität und davon, ob ESG zukünftige Profitabilität prognostiziert).

Ziel der Arbeit ist es, die zentralen theoretischen und empirischen Ergebnisse der Literatur zu Responsible Investing darzustellen und kritisch zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich ESG-Investing konzeptionell in ESG als Signal (Informationskanal) versus ESG als Präferenz (Nachfragekanal) aufteilen lässt und welche Konsequenzen dies für Portfolioentscheidungen und erwartete Renditen hat. Darauf aufbauend sollen (i) die Idee der ESG-efficient frontier als Werkzeug zur Quantifizierung von Kosten und Nutzen, (ii) die Kernaussagen des ESG-adjusted CAPM sowie (iii) praktische Implikationen für ESG-Integration gegenüber einfachem Screening systematisch eingeordnet und bewertet werden.

Einstiegsliteratur:

Pedersen, L. H., Fitzgibbons, S., & Pomorski, L. (2021). Responsible investing: The ESG-efficient frontier. *Journal of Financial Economics*, 142(2), 572-597.